

## Unnötige Spannung in erneutem Gurkenspiel

### **ESV Rosenheim : Herren I 19:26**

Dem gewogenen Leser mag das Ergebnis relativ klar vorkommen, doch die Leistung der „Ersten“ aus Brannenburg in diesem Sonntagsspiel war alles andere als ansehnlich und diesem Ergebnis würdig. Unsere Mannschaft hatte zwar mit einigen Verletzungs- bzw. Zahnarztbedingten Ausfällen zu kämpfen, jedoch konnte mit Flo Aicher ein altes Urgestein der „Ersten“ wieder in den Reihen begrüßt werden. Zusätzlich fanden die, bis kurz vor der Partie noch, krankheitsbedingt vermissten Arnold Sander und Wolfi - die Katze - Beilhack, den Weg nach Rosenheim. Mit einem einigermaßen schlagkräftigen Kader wollte man der Rosenheimer Mannschaft die Grenzen aufzeigen. Jedoch benötigte man geschlagene 45 Minuten, um einigermaßen auf das spielerische Niveau zu kommen um überhaupt gegen diese Mannschaft zu gewinnen. Dieser Schuss ging gehörig nach hinten los. Ein absolut verschlafener Angriff ohne Ziel und Plan machte es unmöglich auch nur ein kleines Ausrufezeichen zu setzen. Die zahlreich angereisten Zuschauer (außer unsere „Zweite“, die waren ja schließlich schon da) sahen ein zähes Spiel, gespickt mit technischen Fehlern. Auch in der Abwehr ließen unsere Mannen die nötige Konzentration missen, sodass Rosenheim immer wieder zu guten Torchancen kam. Zusätzlich war, welche Überraschung, mit Mika Pauling ein ausgefuchster Routinier im Rosenheimer Tor, der Chance um Chance vereitelte. So brauchte Brannenburg 5 Angriffe um zum ersten Torerfolg zu kommen. Doch auch im Brannenburg Kasten war ein nicht zu unterschätzender Rückhalt gegeben. Parcival Schuppe war, wie auch in den letzten Spielen die Fliege in der Suppe des Rosenheimer Angriffs, vereitelte am laufenden Band hochprozentige Chancen und hielt seine Vorderleute so im Spiel. Mehr soll hier zur ersten Halbzeit auch gar nicht gesagt werden, außer dass sie vom souveränen Schiriduo Schorsch & Done beim Stand von 11:11 abgepfiffen wurde.

Wie wahrscheinlich nach dem ersten Absatz dieses Artikels vermutet, wurden in der Kabine vom Trainerduo Wust/Throner klare Worte gesprochen. Niemand konnte mit der gezeigten Leistung zufrieden sein. So wollte Brannenburg die zweite Hälfte klarer gestalten, jedoch kam vieles anders als erwartet. Null Komma gar keine der Absprachen aus der Kabine konnten am Anfang der zweiten Hälfte umgesetzt werden. Die zahlreichen Zuschauer (vielen Dank auch an die Fußballabteilung des TSV, die uns stark unterstützt hat) sahen eine völlig konsternierte Brannenburg Mannschaft, die einfach auf keinen grünen Zweig kam. Erst in der letzten viertel Stunde blitzte für zwei oder drei Angriffe das Potential dieser Mannschaft auf, sodass Brannenburg von 16:16 auf 18:25 abdusen konnte. Ausschlaggebend für diesen Zwischenlauf war aber sicher auch die Ungestümtheit der Gegner, die sich innerhalb drei Minuten um zwei Spieler für den Rest des Spiels dezimierten (Rot) und so Brannenburg die Chance gaben, davonzueilen. Das Spiel endete unspektakulär mit 19:26 für Brannenburg, die zwei Punkte und die Gewissheit, dass beim nächsten Spiel gegen Grafing mehr gezeigt werden muss, mit nach Hause nahmen.

Für Brannenburg am Start: Beilhack und Schuppe im Tor; Beier; Gschwendtner (3); Niebler (10/3); Sander (3/2); Messerschmidt (3); Lechner; Maier (1); Engelhart; Huber; Schuppe; Kaffl (4); Aicher (2)